

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 13. März 1909, nachm. 2 Uhr.

1. **Max Reger** (geb. 19. März 1873 zu Brand i. Bayern):

Introduction und Fuge, Satz 3 aus der D-moll-Sonate für Orgel (Werk 60).

2. **Joseph Rheinberger** (geb. 17. März 1839 zu Vaduz i. Liechtenstein, gest. 25. November 1901 zu München):

„De profundis“, Psalm 130 für fünfstimmigen Chor.

De profundis clamavi ad te Domine! Domine exaudi orationem meam. Fiant aures tuae intendentes in orationem servi tui. Si iniquitates observaveris, Domine, quis sustinebit? Quia apud te propitiatio est, et propter legem tuam, sustinui te, Domine!

Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir! Herr, höre mein Gebet! Laß deine Ohren merken auf die Stimme des Flehens deines Knechtes. Wenn du willst der Sünden gedenken, Herr, wer wird bestehen? Doch bei dir ist die Vergebung, und wegen deines Gesetzes harre ich auf dich, o Herr!

3. **Joh. Seb. Bach** (geb. 21. März 1685 zu Eisenach, gest. 28. Juli 1750 als Thomastantor zu Leipzig):

„Seufzer, Tränen, Kummer, Not“, Arie für Sopran mit obligater Oboe aus der Kantate Nr. 21: „Ich hatte viel Bekümmernis“.

Seufzer, Tränen, Kummer, Not,  
Aengstlichs Sehnen, Furcht und Tod  
Nagen mein beklemmtes Herz,  
Ich empfinde Jammer, Schmerz!

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 185, Vers 2 (Mel. 1524, Geistl. Gesangbüchlein v. J. Waltherr, weil. Hofkapellmeister zu Dresden).

Mel.: Aus tiefer Not —

Bei dir gilt nichts, denn Gnad' und Gunst,  
Die Sünde zu vergeben.  
Es ist doch unser Tun umsonst  
Auch in dem besten Leben.  
Vor dir niemand sich rühmen kann;  
Des muß dich fürchten jedermann  
Und deiner Gnade leben.

M. Luther, † 1546.

Vorlesung (Psalm 77, 8—14), Gebet und Segen.

Bitte wenden!

5. **Johann Wolfgang Franck** (geb. 1641 zu Hamburg):

**Passionslied für Sopran mit Orgel.**

An deinem Kreuzesstamme,  
Herr Jesu, laß mich steh'n  
Und heil'ger Andacht Flamme  
Durch meine Seele geh'n.  
Ach, daß du hast vergossen  
Dein teures Gottesblut,  
Das ist auch mir geflossen,  
Das kommt auch mir zu gut.

Es spricht aus deinen Wunden  
Die sel'ge Wunderblut,  
Die läßt sanft gesunden  
Mein sehndes Gemüt.  
Das Heil ist mir gegeben,  
Seit du, Herr, für mich starbst  
Und mir das ewige Leben  
Durch deinen Tod erwarbst.

Henrich Elmenhorst.

6. **Antonio Lotti** (geb. um 1667 zu Hannover,  
1717–1719 Hofkapellmeister zu Dresden):

„Crucifixus“, C-moll, für achtstimmigen Chor aus einem  
F-dur-Credo à 5 voci con stromenti. \*)

|                                 |                                  |
|---------------------------------|----------------------------------|
| Crucifixus etiam pro nobis      | Gekreuzigt auch für uns unter    |
| sub Pontio Pilato passus et se- | Pontius Pilatus, hat er gelitten |
| pultus est.                     | und ist begraben worden.         |

\*) Manuskript, von dem Mitarbeiter Lottis, Chr. Gottl. Schröter (Alumnus der Kreuzschule) herrührend, befindet sich auf der Kgl. Bibliothek zu Dresden.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Frl. Gertrud Sachsse, Königl. Hofopernsängerin (Sopran);  
Herr Johannes König, Mitglied der Königl. Kapelle (Oboe).

Orgel: Herr Alfred Sittard, Organist der Kreuzkirche.

Leitung: Herr Otto Richter, Kantor u. Königl. Musikdirektor.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnus und Kurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz.  
Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut.  
Sie hat 92 klingende Stimmen.

**Sonnabendvesper am 20. März: Werke von Joh. Seb. Bach:**

Präl. u. Fuge E moll, Motette „Singet dem Herrn“ für Doppelchor  
(Solist: Herr Kgl. Hofkonzertmeister Prof. Petri).

**Mitteilung:** Am Karfreitage findet die Aufführung der „Johannes-  
Passion“ v. Bach durch den Kreuzchor statt.